

Situation 1

Name

Vorname

Prüfungsnummer

Datum

Zeit: 60 Minuten**Hinweis:**

- Es wird empfohlen, die Aufgaben in der aufgeführten Reihenfolge zu lösen.
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Bei Begründungen und Erklärungen werden ganze Sätze erwartet.
- Bei Rechnungsaufgaben sind stets der Rechnungsweg und die Masseinheiten anzugeben.
- Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
- Abkürzungen dürfen nur dann verwendet werden, wenn sie auch in den Prüfungsunterlagen vorkommen.
- Schreiben mit Bleistift oder löschbarer Tinte sowie die Verwendung von Tipp-Ex oder Korrekturstiften ist untersagt.

Hilfsmittel:

- Taschenrechner netzunabhängig
- Es dürfen keine Telekommunikationsmittel (Handy, netzwerkfähige Uhr usw.) verwendet werden.

		Erreichte Punktzahl
Situation 1	Zeit: 60 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** zu Übungszwecken verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der Nationalen Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Aufgabe 1 Als Erstes möchten Sie die Körperpflege durchführen. Aus der Pflegedokumentation wissen Sie, dass Frau Trivoli starke Schamgefühle hat und sich nur ungern berühren lässt.									
a) Mit welcher Berührungszone beginnen Sie in der Körperpflege, damit eine professionelle Berührung bei Frau Trivoli gewährleistet ist?		1							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berührungszone</th> <th>Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Berührungszone	Begründung	 					
Berührungszone	Begründung								
Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen die Berührungszone und die passende Begründung korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.									
b) Welche anderen Berührungszonen beziehen Sie später in die Pflege mit ein?		2							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berührungszone</th> <th>Pflegeintervention</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>•</td> </tr> <tr> <td></td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table>		Berührungszone	Pflegeintervention		•		•		
Berührungszone	Pflegeintervention								
	•								
	•								
Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen die Berührungszone und die passende Pflegeintervention korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.									
Aufgabe 2 Beim Waschen der Beine beobachten Sie, dass die Beine blass und kalt sind. Die Pflegefachfrau fragt Sie welche Pflegeintervention für eine bessere Durchblutung angezeigt ist.		1							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Intervention</th> <th>Begründung (physiologisch-physikalisches Prinzip für eine bessere Durchblutung)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> Ich ... _____ _____ </td> <td> Bessere Durchblutung der peripheren Blutgefäße in den Beinen durch... _____ _____ _____ </td> </tr> </tbody> </table>		Intervention	Begründung (physiologisch-physikalisches Prinzip für eine bessere Durchblutung)	Ich ... _____ _____	Bessere Durchblutung der peripheren Blutgefäße in den Beinen durch... _____ _____ _____				
Intervention	Begründung (physiologisch-physikalisches Prinzip für eine bessere Durchblutung)								
Ich ... _____ _____	Bessere Durchblutung der peripheren Blutgefäße in den Beinen durch... _____ _____ _____								
Übertrag		4							

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	4	
Aufgabe 3 Frau Trivolis Sehvermögen ist aufgrund einer diabetischen Retinopathie beeinträchtigt. a) Welche Regeln beachten Sie bei der täglichen Betreuung (ausgenommen verbale Kommunikation)? • _____ • _____ • _____ <i>Kandidatenhinweis: Regeln der verbalen Kommunikation geben hier keine Punkte, diese werden in b) erfragt.</i> b) Welche Regeln beachten Sie bei Frau Trivoli bezüglich der verbalen Kommunikation? • _____ • _____ • _____	1.5	
Aufgabe 4 Frau Trivoli mag heute nicht aufstehen. Trotzdem möchten Sie mit Frau Trivoli das Gehtraining durchführen. a) Mit welchen Argumenten zur Gesundheitsförderung/Prävention motivieren Sie Frau Trivoli, das Gehtraining durchzuführen? • « _____ » _____ • « _____ » _____ <i>Fortsetzung Aufgabe 4 auf Seite 4</i>	2	
Übertrag	9	

	Anzahl Punkte							
	maximal	erreicht						
Übertrag	9							
<i>Fortsetzung Aufgabe 4</i> b) Wie bauen Sie das Gehtraining in den Alltag ein? • _____ • _____	1							
Aufgabe 5 Sie haben mitgeholfen, für Frau Trivoli einen Tagesplan zu erstellen. a) Welche unterschiedlichen Informationen benötigen Sie dazu? <table border="1"><thead><tr><th>Personenbezogene Informationen</th><th>Institutionsbezogene Informationen</th></tr></thead><tbody><tr><td>• _____</td><td>• _____</td></tr><tr><td>• _____</td><td>• _____</td></tr></tbody></table>	Personenbezogene Informationen	Institutionsbezogene Informationen	• _____	• _____	• _____	• _____	2	
Personenbezogene Informationen	Institutionsbezogene Informationen							
• _____	• _____							
• _____	• _____							
b) Welche Auswirkungen hat dieser Tagesplan auf Frau Trivoli? • _____ • _____	2							
Übertrag	14							

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		14											
Aufgabe 6 Sie machen sich Gedanken, wie Sie Frau Trivoli in der Orientierung fördern können. Zeigen Sie die Orientierungsarten (a) auf und bieten Sie Frau Trivoli eine wirksame Intervention zur Orientierung (b) an. <table><tr><th>a) Orientierungsart</th><th>b) Intervention</th></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table> Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen die Orientierungsart und die passende Intervention korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.		a) Orientierungsart	b) Intervention									4	
a) Orientierungsart	b) Intervention												
Aufgabe 7 Berechnen Sie den BMI von Frau Trivoli. Berechnung: Resultat: Kandidatenhinweis: Berechnung und Resultat müssen korrekt sein für einen Punkt. Es können keine halben Punkte vergeben werden.		1											
Übertrag		19											

[illegible]

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag		26	
Aufgabe 10 Der Heimarzt verordnet ein Blutzuckertagesprofil und eine venöse Blutentnahme zur Überprüfung des kleinen Blutbildes und der Elektrolyte. a) Was beachten Sie bei der venösen Blutentnahme, damit Sie ein korrektes Resultat erhalten?		3	
Ablauf	Zu beachten für ein korrektes Resultat		
Vor der Entnahme	• •		
Während der Entnahme	• •		
Nach der Entnahme	• •		
<i>Kandidatenhinweis: Jede Antwort darf nur einmal verwendet werden.</i>			
b) Wie halten Sie den Eigenschutz bei der venösen Blutentnahme ein?		1	
• _____ • _____			
Übertrag		30	

			Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag			30	
Aufgabe 11 Worin unterscheiden sich die kapillare und die venöse Blutentnahme und warum? Nennen Sie die Unterschiede in Bezug auf die vorgegebenen Themen und begründen Sie diese.			2	
	Kapillare Blutentnahme	Venöse Blutentnahme		
Preis	• günstiger <i>Weil:</i>	• teurer <i>Weil:</i>		
Autonomie des Klienten	• <i>Weil:</i>	• <i>Weil:</i>		
Kandidatenhinweis: Für einen Punkt muss die ganze Zeile korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.				
Übertrag			32	

				Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag				32	
Aufgabe 12 Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind, und korrigieren Sie falsche Aussagen zu richtigen Aussagen.				5	
Aussage	Richtig	Falsch	Korrektur der falschen Aussage		
Eine kapillare Blutzuckerbestimmung wird nur beim nüchternen Patienten vorgenommen.	☐	☐			
Am besten wird in den Zeigefinger punktiert.	☐	☐			
Bei von der Norm abweichenden Werten wiederhole ich die Blutentnahme.	☐	☐			
Das Ergebnis sollte der Klientin nicht mitgeteilt werden.	☐	☐			
Für ein präzises Messergebnis ist es wichtig, dass die Teststreifen und das Messgerät etwa die gleiche Temperatur haben.	☐	☐			
Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen das Kreuz und die nötigenfalls korrigierte Aussage korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.					
Übertrag				37	

		Anzahl Punkte																	
		maximal	Erreicht																
Übertrag		37																	
Aufgabe 13 Es hat sich gezeigt, dass Backen keine situationsgerechte Beschäftigung für Frau Trivoli ist, da sie nicht gerne kocht und bäckt. Sie haben nun den Auftrag, eine individuelle Aktivität für Frau Trivoli zu organisieren, welche der kognitiven Stimulation dient. Beschreiben Sie eine individuelle und sinnvolle Aktivität für Frau Trivoli und kreuzen Sie an, welche Art von kognitiver Stimulierung damit angestrebt wird. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktivität</th> <th>stimuliert Langzeitgedächtnis</th> <th>stimuliert Kurzzeitgedächtnis</th> <th>stimuliert sowohl Langzeit- wie auch Kurzzeitgedächtnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>•</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table> Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen das Kreuz und die Aktivität korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.		Aktivität	stimuliert Langzeitgedächtnis	stimuliert Kurzzeitgedächtnis	stimuliert sowohl Langzeit- wie auch Kurzzeitgedächtnis	•	☐	☐	☐	•	☐	☐	☐	•	☐	☐	☐	3	
Aktivität	stimuliert Langzeitgedächtnis	stimuliert Kurzzeitgedächtnis	stimuliert sowohl Langzeit- wie auch Kurzzeitgedächtnis																
•	☐	☐	☐																
•	☐	☐	☐																
•	☐	☐	☐																
Übertrag		40																	

		Anzahl Punkte									
		maximal	Erreicht								
Übertrag		40									
Aufgabe 14 Im Zimmer ist der Blumentopf umgefallen. Sie holen den Putzwagen und betrachten die verschiedenen Reinigungsmittel. Was bedeuten die folgenden Gefahrensymbole? <table><tr><th>Piktogramm</th><th>Bedeutung</th></tr><tr><td></td><td> </td></tr><tr><td></td><td> </td></tr></table>		Piktogramm	Bedeutung					1			
Piktogramm	Bedeutung										
Aufgabe 15 Anschliessend übernehmen Sie die Reinigung. a) Für welche Arbeitsmaterialien entscheiden Sie sich? b) Es wird zwischen Trocken-, Feucht- und Nassreinigung unterschieden. Welche Arten von Schmutz werden mit den verschiedenen Reinigungsarten entfernt? <table><tr><th>Reinigungsart</th><th>Schmutzart</th></tr><tr><td>Trockenreinigung</td><td> - Haare - Sand </td></tr><tr><td>Feuchtreinigung</td><td> </td></tr><tr><td>Nassreinigung</td><td> </td></tr></table>		Reinigungsart	Schmutzart	Trockenreinigung	- Haare - Sand	Feuchtreinigung		Nassreinigung		1	
Reinigungsart	Schmutzart										
Trockenreinigung	- Haare - Sand										
Feuchtreinigung											
Nassreinigung											
Übertrag		43									

		Anzahl Punkte					
		maximal	erreicht				
Übertrag		43					
Aufgabe 16 Frau Trivoli hat Besuch von ihrer Tochter, die in Paris wohnt. Die Stationsleiterin führt mit der Tochter ein Gespräch. Sie achten speziell auf die verbale Kommunikation beim Gespräch. Woran erkennen Sie, dass die Stationsleiterin aktiv zugehört hat? Ich habe gehört, dass die Stationsleiterin ... _____ _____ Ich habe gehört, dass die Stationsleiterin ... _____ _____ <i>Kandidatenhinweis: Nur verbale Formen der Kommunikation geben Punkte.</i>		2					
Aufgabe 17 Frau Trivoli hat morgen einen Termin bei der Podologin. Sie müssen den Transport organisieren. a) Welches Transportmittel scheint Ihnen für die Situation am passendsten? Begründen Sie Ihre Antwort. <table><tr><th>Ideales Transportmittel</th><th>Begründung</th></tr><tr><td>•</td><td>•</td></tr></table> <i>Fortsetzung Aufgabe 17 auf Seite 13</i>		Ideales Transportmittel	Begründung	•	•	1	
Ideales Transportmittel	Begründung						
•	•						
Übertrag		46					

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	46	
<i>Fortsetzung Aufgabe 17</i> b) Welche Informationen geben Sie der Podologin? Ich informiere die Podologin über _____ _____ Ich informiere die Podologin über _____ _____ Ich informiere die Podologin über _____ _____ Ich informiere die Podologin über _____ _____	2	
Aufgabe 18 Morgen soll es 32 Grad warm werden. Sie besprechen die Kleiderauswahl für den Besuch bei der Podologin mit Frau Trivoli. Nach welchen Kriterien suchen Sie die Kleidung für sie aus? • _____ • _____ • _____ • _____	2	
Übertrag	50	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag		50	
Aufgabe 19 Frau Trivoli wirkt unruhig. Sie beobachten Frau Trivoli gezielt in Hinblick auf ihre Unruhe.		3	
Ausdrucksebene	Beschreibung der Beobachtung		
Verbal			
Paraverbal			
Nonverbal			
Aufgabe 20 Sie interpretieren die Unruhe dahingehend, dass Frau Trivoli auf die Toilette muss.		1	
a) Wie schützen Sie Frau Trivolis Intimsphäre während des Toilettengangs?			
_____ _____			
b) Sie sehen, dass der Urin sehr dunkel ist. Welchen Schluss ziehen Sie daraus? Frau Trivoli... _____		1	
Übertrag		55	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht		
Übertrag		55			
Aufgabe 21 Sie entscheiden, dass Frau Trivoli eine Zwischenmahlzeit einnehmen soll. Welche Zwischenmahlzeiten eignen sich in Frau Trivolis Situation? Begründen Sie Ihre Antwort.		2			
Zwischenmahlzeit	Begründung				
Aufgabe 22 Die FaGe-Lernende des ersten Lehrjahres hat den folgenden Pflegebericht verfasst. Kreuzen Sie an, ob die Formulierungen im Pflegebericht so in Ordnung sind oder nicht. Geben Sie eine Begründung, falls die Formulierung nicht in Ordnung ist.		2			
Formulierung im Pflegebericht	i.O.			Nicht i.O.	Begründung
Frau Trivoli war heute wieder zu bequem für das Gehtraining.	☐			☐	
Sie nahm am Kochatelier teil und hatte dort eine Hyperglykämie.	☐			☐	
Der Besuch bei der Podologin ist geplant.	☐			☐	
Die Tochter hat mit der Stationsleitung gestritten.	☐			☐	
Übertrag		59			

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	59	
Frage 23 Vor dem Feierabend geben Sie der FaGe-Lernenden aus dem ersten Lehrjahr ein Feedback zur Umsetzung der Individualhygiene. Sie stellen fest, dass die FaGe-Lernende ihre langen Haare offen trägt. Sie überlegen für sich, welche weiteren Regeln der Individualhygiene es gibt: • _____ • _____ • _____ • _____	2	
Total	61	